

Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU (Drucks.-Nr. 3067/2014-2020) vom 11.04.2016 für die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 21.04.2016

Thema:

Entwicklung der Transferleistungsquote

- Hat sich die Transferleistungsquote in Sennestadt gegenüber 2013 verbessert?
- Wenn ja, wie wurde dies erreicht?
- Falls nicht, sind weitere Maßnahmen geplant?

Antwort:

Zu Frage 1.)

Die Transferleistungsquote ist seit 2012 in fast allen Stadtbezirken Bielefelds (abgesehen von Senne und Jöllenbeck) gestiegen. Bezogen auf den Stadtbezirk Sennestadt stieg die Quote von 13,6% zum 31.12.2012 auf 14,9% zum 31.12.2014. Der gesamtstädtische Wert lag Ende 2014 bei 13,4% (2012: 12,9%).

Nähere Daten für 2015 werden zz. aufbereitet.

Zu Frage 3.)

Die im Lebenslagenbericht 2012 festgestellte Entwicklung in Sennestadt wurde vom Jobcenter und der REGE aufgegriffen. Einzelne Maßnahmen wurden mit dem Fokus auf Sennestadt entwickelt und in 2015 erfolgreich umgesetzt:

- Die REGE hat in 2015 insg. 13 Sennestädter/-innen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse vermittelt.
- Integration von Familien mit Kindern bis 15 J. in Sennestadt in Erwerbstätigkeit: Das Jobcenter hat in 2015 insg. 133 Sennestädter/-innen in Erwerbstätigkeit integriert.
- Integration von Alleinerziehenden in Sennestadt in Erwerbstätigkeit: Das Jobcenter hat in 2015 insg. 40 Sennestädter/-innen in Erwerbstätigkeit integriert.

In 2016 werden weitere Maßnahmen mit Bezug zum Arbeitsmarkt umgesetzt. So wird von der REGE das Projekt „BIWAQ“ – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (ein ESF-Bundesprogramm) und vom Jugendhaus der REGE das Projekt „Jugend stärken im Quartier“ durchgeführt, das durch Coaching und besondere Angebote benachteiligte Jugendliche erreichen und stabilisieren soll.

